

Gröschls Mittwochsmail 03.06.2026

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Es könnte sein, dass wir heute einmal mehr vom Hundertsten ins Tausendste kommen. Macht aber nix, morgen ist eh Feiertag, zumindest im Ö.Reich der Mitte. :-) Um dem Ganzen aber zumindest versuchsweise ein bisschen Struktur zu geben, starten wir fristentechnisch, wo uns Freund Keynes – wohl völlig zurecht ;-) – alle tot wähnt. Was aber, wenn er nur bezogen auf das Individuum recht behält und sich die menschliche Beharrlichkeit und Ausdauer doch durchsetzen?

Warum schreibe ich das? In den *good old Days* ging es im Asset Management darum *Secular Trends* zu identifizieren auf diese draufzuhupfen und möglichst lang dabei zu bleiben, wobei natürlich auch hier gilt, dass bis auf die Wurst, die bekanntlich zwei hat, alles irgendwann ein Ende findet. Da sich das Rad aber immer schneller dreht und wir darob nahezu gezwungen sind, viel flexibler und kurzfristiger zu agieren, wird es immer schwieriger bzw. undankbarer Trendbrüche zu erkennen. Einer der, wenn nicht *der* längste Trend, den wir thematisch als Allokatoren dabei zu spielen im Stande sind, ist die Demographie bzw. die Entwicklung der selben.

Dass die Gschicht eher eine traurige ist, das Abendland (und die Japaner, die Chinesen usw.) langsam, aber sicher ausstirbt, konnten wir bis jetzt als gegeben annehmen. Nun wird die eine oder die andere behaupten: Ist eh nicht schad drum und so schlimm ist's auch nicht, können wir doch den Teil der Bevölkerung, der nicht mehr willens ist, sich zu reproduzieren mit mehr oder minder kontrollierter Migration substituieren, weil irgendwer wird ja mittelfristig den Laden am Laufen halten und unsere Pensionen zahlen müssen. Dieses Modell scheint nun aber zusehends in die Kritik zu kommen. So uns nicht die KI rettet – warum soll sie das noch mal tun? – haben wir da dann aber ein Problem, oder? Nun liegt mir nichts ferner, als irgendwem auch nur eine Idee zu geben, wie ich finde, dass er sein Leben gestalten soll, was ich aber sehe ist, dass nicht zuletzt durch das Ende des posthistorischen Lala Lands, sich die Erkenntnis durchsetzt, dass es eventuell gar nicht ganz falsch ist auf mehreren Ebenen dazu beizutragen, dass der Laden hier irgendwie weiterläuft, und das zunehmend auch von den Regierungen verstanden wird. Leider tun sich zumindest unsere sowohl bei der Umsetzung als auch beim Message Transport unfassbar schwer. Aber hey, vielleicht finden sich vor dem Hintergrund, dass es hier was zu schützen und zu bewahren gibt auch wieder Staatslenker, die jenseits von Parteipolitik und Ideologie willens und fähig sind, Entscheidungen zu treffen, auch wenn sie ein bisschen weh tun. Die Hoffnung stirbt wie immer zum Schluss und so... ;-)

Mittelfristig, um der eingangs erwähnten Struktur die Ehre zu geben ;-), müssen wir uns wohl damit beschäftigen, was an der KI-Geschichte real, profitabel und dazu angetan ist, zu bleiben und was damit und drumherum möglicherweise doch ins Bubble-Land gehört. Inhaltlich bin ich da natürlich so schlau, wie jeder andere bzw. wahrscheinlich weniger schlau als viele berufene Tech-Geeks, was ich aber dazu beitragen kann, ist ein kurzer historischer Blick zurück auf den Beginn der 2000er Jahre und die damit verbundenen Schmerzen. Wann war das nochmal als der damalige Fed Chair Alen Greenspan von *Irrational Exuberance* gesprochen hat? Im Dezember 1996, also fast dreieinhalb Jahre bevor die ganze Geschichte dann endlich den Bach hinuntergegangen ist.

Zu diesem Zeitpunkt war für den damals noch recht grün hinter den Ohren gewesenen Beobachter noch alles völlig in Ordnung. Leverage war zwar Ende der 1990er schon ganz ordentlich im System, aber da holen wir gegenwärtig ganz gut auf, wie es scheint. Was damals aber wirklich geil war, war die Geschichte mit den IPOs (Erstemissionen), hatte man nämlich Zugang zu einer einigermaßen vernünftigen Bank, konnte man für völlige Phantasiesummen Aktien ordern, bekommen hat man eh immer nur eine relativ kleine Zuteilung, und diese dann in den ersten Handelsminuten mit ordentlichen Gewinnen wieder geben. Die Nachfrage nach gehypten Super-Buden, die zwar keine Gewinne gemacht haben, aber eh super Kurs-Umsatz-Verhältnisse hatten und ganz fix nur steigen konnten, man also unbedingt dabei sein musste, war enorm. Parallelen zu SpaceX, Anthropic oder OpenAI und all denen, die da jetzt noch bald kommen werden, gibt's hier sicher keine. ;-) Schauen wir also mal, dann sehen wir schon. Das mit der Wurscht gilt wohl auch hier, ob das Ende allerdings unmittelbar bevorsteht, ist wohl eher zu bezweifeln, da will noch zuviel Geld rein in den Markt. Ein relativ akutes Thema – und hier sind wir finalment in der Gegenwart angekommen – ist die Geschichte mit dem Ölpreis. Dass durch den US-Angriff auf den Iran innert der globalen Lieferketten einiges durcheinandergelassen ist, hat sich ja schon herumgesprochen, was aber aktuell scheinbar zu sacken beginnt, ist, dass sich die Finanzmärkte und die dort gehandelten Preise insbesondere für Öl zusehends von der physischen Angebots- und Liefersituation zu entkoppeln scheinen. Das Theater dürfte daher rühren, dass der Finanzmarkt verabsäumt hat – bzw. strukturell es einfach nicht kann – einzupreisen, dass es selbst wenn sich das Drama rund um die Straße von Hormus in Wohlgefallen auflöst (was immer das dann konkret bedeutet), die SchifferInnen mit den Rohstoffen je nach Größe und Route zwischen 18 und 38 Tagen brauchen, bis sie von der Straße von Hormus in Rotterdam sind etc pp.

Hoffen wir also mal, wenn sich schon der Markt schwer mit außergewöhnlichen Ereignissen tut, dass wenigstens die europäischen Regierungen die Lage richtig einschätzen und – wie eigentlich eh immer ***lol*** - gut vorbereitet sind....

Schönen Feiertag zu wünschen!
Liebe Grüße

Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

You win, until you don't... ;-)

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	long	22.05.2026	2,28%	1136,59	1500	1111	1115	-
S&P 500	long	28.05.2026	0,70%	7609,78	8000	7447	7497	-
NASDAQ100	long	27.05.2026	1,92%	30660,6	30000	29373	29747	-
EuroStoXX50	neutral	01.06.2026	0,00%	6084,72	-	5937	-	6217
Dax	long	25.05.2026	0,53%	24948,12	30000	24477	24843	-
Nikkei225	long	22.05.2026	8,58%	68402,13	70000	63177	66666	-
MSCI EM (USD)	long	26.05.2026	4,12%	1789,14	2000	1617	1693	-
Shanghai Shenzhen CSI 300	neutral	01.06.2026	0,00%	4938,81	-	4737	-	5037
Bund Future	neutral	22.05.2026	0,00%	125,7	-	124,9	-	127,77
T-Note Future	neutral	03.06.2026	0,00%	109,5	-	109,5	-	110,5
JPM GI EM Bond	long	01.06.2026	0,18%	1041,83	1500	1017	1033	-
EUR/USD	short	15.05.2026	0,24%	1,1612	1	-	1,1685	1,1727
EUR/JPY	neutral	03.06.2026	0,00%	185,46	-	184,4	-	186,33
USD/JPY	neutral	11.05.2026	0,00%	0,86355	-	0,859	-	0,8766
CRB	short	27.05.2026	-2,09%	138,2434	105	-	140	145
Gold (USD)	short	20.05.2026	0,99%	4451,5	3500	-	4625	4893

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	-1	neutral	FTSE 100 INDEX		long
SEK	0,55	neutral	STXE 600 (EUR) Pr	1,25	long
GBP	-2,55	short	MSCI EMU SMALL CAP	3,15	long
SGD	-0,55	neutral	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	1,25	long
CHF	-0,55	neutral	MSCI EM EAST EUROPE	3,6	long
CNY	-2	short	DOW JONES INDUS. AVG	3,15	long
INR	1	neutral	RUSSELL 2000 INDEX	2,6	long
ZAR	-3	short	JPX Nikkei Index 400	3,55	long
AUD	0,05	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	3,55	short
CAD	1,05	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	-1,5	long
XBT/EUR	-2	short	MSCI INDIA	3	short
Commodities			Vol		
Brent	-1,55	short	Cboe Volatility Index	-2,55	short
WTI	-0,45	neutral	VSTOXX Index	-2,55	short
Bonds			NIKKEI Volatility Index	-1,05	short
EUR BTP Future	0,75	neutral			
EUR OAT Future	-0,35	neutral			
LONG GILT FUTURE	0,05	neutral			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	2	long			

Der Satz zum mahi546: No news are good news. Wir sind aktuell mit der Positionierung nach der letzten Abstockung recht zufrieden und konzentrieren uns aus Effizienz- und Kostengründen vermehrt auf den Anleihen- und Währungsteil des Portfolios. In der vergangenen Woche wurde der letzte verbliebene L/S Aktienfonds gegen eine Anleihe mittlerer Laufzeit getauscht, aber ansonsten beobachten wir die Angelegenheit mit professioneller Gelassenheit. ;-) Details, wie immer, gern persönlich.

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Liebe!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.